

# Forschungsbarometer

## Forschung und Innovation haben in Österreich Tradition

Von der Leiterplatte über die Batterie bis zur Turbine oder Nähmaschine – Erfindungen aus Österreich haben die Welt der Wissenschaft und Technik maßgeblich geprägt. Diese Innovationskraft ist ungebrochen. Im EU-Vergleich des European Innovation Scoreboard liegt Österreich auf Platz 8 und ist damit in der Gruppe der „Strong Innovators“. Beim „Geistigen Eigentum“ liegt Österreich sogar auf Platz 1. Kein anderes Land meldet, gemessen am Bruttoinlandsprodukt, so viele Patente, Marken und Designs an.

### 5,49 Milliarden Euro für Forschung



Der Forschungs-, Technologie- und Innovationspakt (FTI-Pakt) regelt die Budgets zentraler Forschungseinrichtungen und Förderorganisationen Österreichs. Für die Jahre 2027 bis 2029 stehen für Grundlagen- und angewandte Forschung insgesamt 5,49 Mrd. Euro zur Verfügung. Im Fokus der Förderung stehen die Schlüsseltechnologien in der Industriestrategie der Bundesregierung.

Quelle: [Bundesregierung beschließt FTI-Pakt für die Jahre 2027 bis 2029](#)

### 3 Millisekunden Reaktionszeit im Fahrsimulator



Die TU-Graz und Magna haben das „Advanced Driving Simulation Center“ eröffnet. Der europaweit einzigartige Simulator reagiert in 3 bis 4 Millisekunden und ermöglicht realitätsnahe Tests von Fahrdynamik, Fahrkomfort, Elektromobilität und Fahrerassistenzsystemen schon vor Prototypen.

Quelle: [TU-Graz und Magna eröffnen das Advanced Driving Simulation Center](#)

### 14.000 Quadratmeter für Life Sciences und KI



Die Stadt Wien investiert 170 Millionen Euro in das Life Sciences Center Vienna, das bis 2029 neue Forschungsflächen für Biomedizin, Technologie und KI sowie rund 500 hochqualifizierte Arbeitsplätze schafft. Insgesamt entstehen 14.000 Quadratmeter, Hauptmieterin ist AITHYRA.

Quelle: [AITHYRA bekommt ein neues Zuhause](#)

### Kanadischer Tech-Pionier fördert KI am ISTA



Der kanadische Uber-Mitgründer Garrett Camp spendet 5 Millionen Euro an das Institute of Science and Technology Austria (ISTA), um Forschung zu vertrauenswürdiger, menschenzentrierte KI auszubauen. Es ist Camps erste Spende an eine europäische Forschungseinrichtung.

Quelle: [ISTA erhält 5-Millionen-Euro-Spende für KI-Forschung](#)

### Battery4Life für messbare Batteriesicherheit



Das neue COMET-Zentrum Battery4Life an der TU Graz entwickelt mit Partnern wie Magna und Infineon einen „State of Safety“, der den Sicherheitszustand von Lithium-Ionen-Batterien im Alltag messbar macht. So sollen Energiespeicher in Mobilität und stationären Anwendungen länger und sicherer genutzt werden.

Quelle: [COMET-Zentrum Battery4Life eröffnet](#)

### Quantenphysikerin ist Wissenschaftlerin des Jahres



Die in Italien geborene, vom Europäischen Forschungsrat ausgezeichnete Quantenphysikerin Francesca Ferlaino forscht seit 2006 in Innsbruck und wurde zur österreichischen Wissenschaftlerin des Jahres 2025 gewählt. Ihr Team erzeugte 2020 erstmals langlebige supersolide Zustände im Labor.

Quelle: [ÖAW und Uni Innsbruck gratulieren Quantenphysikerin Francesca Ferlaino](#)

Mit dem ABA-Forschungsbarometer gibt die Austrian Business Agency (ABA) einen Überblick über aktuelle Themen und Projekte des Forschungsstandorts Österreich.

Weitere Informationen unter:  
[investinaustria.at/warum-oesterreich/forschungsstandort](https://investinaustria.at/warum-oesterreich/forschungsstandort)